

Mieter*innenvernetzung Pusdorf
c/o Kulturhaus Pusdorf
Woltmershauser Straße 444
28197 Bremen

Bremen, 17.03.2020

Forderungen der Mieterinnen und Mieter von vonovia aus Woltmershausen

Sehr geehrter

wir schreiben Ihnen als Mieterinnen und Mieter von vonovia im Kamphofer Damm in Woltmershausen, Bremen. Wir bitten Sie unsere Anliegen zeitnah zu beantworten und an die Geschäftsstelle von vonovia in Bochum weiter zu leiten.

Viele von uns haben große Probleme in den Mietwohnungen, die in Ihrem Besitz sind. Die Hauptprobleme sind der massive Schimmelbefall in den Wohnungen, eine Vielzahl an anderen baulichen Mängeln und auch, dass vonovia nicht auf unsere Mängelanzeigen reagiert.

Wir haben uns nun als Mieterinnen und Mieter von vonovia in Woltmershausen zusammengeschlossen, um uns gemeinsam für eine Lösung dieser Probleme einzusetzen und zu kämpfen, damit wir endlich wieder nach vielen Jahren vernünftig und menschenwürdig wohnen können!

Untenstehend finden Sie eine Liste mit all unseren Forderungen an vonovia.

Wir fordern die **sofortige Behebung aller baulichen Mängel** in unseren Wohneinheiten! Dabei fordern wir insbesondere funktionsfähige Türen, Fenster und Thermostate, aber auch intakte Briefkästen, Außenlichter, Wasserhähne, Klospülungen, Regenrinnen und Türsummer. Zur Beseitigung aller Mängel gehört auch die Instandsetzung der Balkone! Wir möchten an dieser Stelle nachdrücklich betonen, dass die **notwendigen Reparaturen und Instandsetzungen der Häuser als Instandsetzungskosten** von vonovia zu tragen sind und nicht als Modernisierungen auf die Miete anzurechnen sind!

Außerdem fordern wir **die Beseitigung des Schimmels und seiner Ursachen**. Wir tolerieren es nicht länger, dass vonovia Profite auf Kosten unserer Gesundheit macht!

Zudem fordern wir Ihr Unternehmen auf, sowohl die **Nebenkostenabrechnungen als auch die Betriebskostenabrechnungen in Zukunft so zu gestalten, dass sie für die Mieterinnen und Mieter direkt nachvollziehbar und verstehbar** sind. Wir fordern außerdem die **Herausgabe aller Belege und Rechnungen** für die letzten Betriebskosten- und Nebenkostenabrechnungen. Wir fordern Sie dazu auf, **nur diejenigen Dienste abzurechnen, die Ihr Unternehmen auch tatsächlich erbracht hat**. Zum Beispiel werden für unsere Wohneinheiten Kosten für einen Hausmeister (Objektleiter) abgerechnet, den wir schon lange nicht mehr gesehen haben.

Darüber hinaus fordern wir – wie bei anderen Wohnungsbaugesellschaften schon seit langem üblich – **abschließbare „Müllkäfige“ für die Mülltonnen oder große Müllcontainer** in unmittelbarer Nähe der Wohnblöcke!

Die Zentralisierung der Aufgabenbereiche in ein bundesweites Büro und Callcenter in Bochum führt zu einer schlechten Erreichbarkeit, langen Wartezeiten in den Telefonleitungen sowie langen Wartezeiten bis zur Behebung der Mängel. Wir fordern Sie daher auf, **lokale Ansprechpersonen** zu etablieren, die entscheidungsbefugt sind und sich vor Ort schnell und verbindlich um die Anliegen der Mieterinnen und Mieter kümmern können.

Außerdem fordern wir Ihr Unternehmen auf, **Mahnungen nicht länger über Inkassounternehmen** laufen zu lassen!

Des Weiteren fordern wir Sie auf, **keine weiteren Mieterhöhungen** durchzuführen!